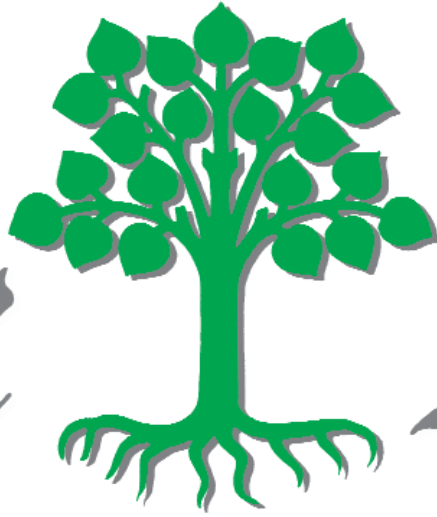


Der Lindauer



Herbstliches Kunstwerk zwischen den Apfelbäumen.

Foto: Danielle Hochstrasser

Aus dem Gemeinderat



Beitrag an Sammeltag «Flüchtlinge» der Glückskette

Rund um den Sammeltag der Glückskette, dank dem das Leid der Flüchtlinge etwas gelindert werden soll, haben sowohl die Schulpflege als auch der Gemeinderat ordentliche Sitzungen durchgeführt. Beide Behörden haben spontan entschieden, an diesem Tag auf ihr Sitzungsgeld (Fr. 60.– resp. 120.– für Doppelsitzung) zu verzichten. Auf diese Weise sind Fr. 1'080.– zusammengekommen. Der Gemeinderat hat entschieden, den Betrag auf Fr. 2'000.– aufzurunden und der Glückskette zu überweisen.

Glasfasernetz Lindau und Services der Gemeinde

Vor Monatsfrist konnten wir ankündigen, dass die Gemeinde auf dem Glasfasernetz einen «eigenen» Service anbieten wird. Erfreulicherweise haben wir dazu aus der Bevölkerung und dem Gewerbe schon sehr viele positive Rückmeldungen erhalten. Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren, und wir gehen davon aus, dass wir schon im nächsten Lindauer das Angebot detailliert beschreiben können! Die Lancierung ist auf den Dezember 2015 geplant.

Derweilen geht der Bau des Glasfasernetzes programmgemäss weiter. Lindau ist bekanntlich bereits erschlossen. Per 1. Dezember 2015 werden alle Haushalte in Winterberg aktiv geschaltet. Bis im Frühling 2016 werden Grafstal/Kempththal folgen, und bis anfangs 2017 wird der Bau mit dem Anschluss von Tagelswangen bereits abgeschlossen. Das Netz wird bekanntlich durch die Swisscom gebaut, welche sich als zuverlässiger und in allen zu regelnden Detailfragen auch fairer Partner erwiesen hat.

Dass die Gemeinde nun ein konkurrenzierendes Serviceangebot lancieren wird, liegt in der Natur der Sache: Der Netzbau, mit je einer fertigen Faser für die Gemeinde und für die Swisscom, wird gemeinsam finanziert. Bei den Angeboten auf diesen - her-

kömmlichen Technologien überlegenen – Glasfasern spielt hingegen die marktbelebende Konkurrenz.

Gemeinde hat neue Telefonnummern

Seit anfangs September 2015 ist in der Gemeindeverwaltung und den meisten Aussenstellen eine neue Telefonanlage in Betrieb. Mit der Einführung der Anlage wurden auch neue Telefonnummern eingeführt. Bitte beachten Sie, dass die Gemeindeverwaltung seit dem 1. September 2015 neue 058er-Nummern erhalten hat und diese künftig auch angezeigt werden. Bis auf weiteres können Sie uns aber auch weiterhin unter den alten Telefonnummern erreichen.

Beitrag an Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland

Der Gemeinderat genehmigt einen Unterstützungsbeitrag von jährlich Fr. 4'066.– zu Gunsten des Vereins für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland (vdzo). Der Beitrag wurde für vier Jahre (2016 bis 2019) bewilligt. Die Regionale Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland stellt als Kompetenzzentrum für Prävention im Auftrag der Gemeinden und des Kantons Zürich die Suchtprävention in der Region sicher.

Ausführungsplanung des Kunstrassenplatzes beginnt

Nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urnenabstimmung vom 14. Juni dem Bau eines Kunstrassenplatzes auf dem Sportplatz in Grafstal zugestimmt haben, kann nun mit der Ausführungsplanung begonnen werden.

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Planungsarbeiten inklusive Bauleitung an die Firma Graber Allemann GmbH in Pfäffikon vergeben. Das auf dem Bau von Kunstrassenplätzen spezialisierte Landschaftsarchitekturbüro hatte bereits im Vorfeld zur Abstimmung das Bauprojekt ausgearbeitet. Für die Arbeiten im Zusammenhang mit der Ausführungsplanung hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 108'000.– genehmigt.

Revisionsbericht erneut sehr erfreulich

Die Firma Lucio Revisionen GmbH führte Mitte August eine finanztechnische Prüfung in den Bereichen Geldverkehr und Pflegefinanzierung durch. Die Revision zeigte keinerlei nennenswerten Beanstandungen in beiden Bereichen. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Finanzverwaltung für die gewissenhafte Führung der Bücher. Ein besonderer Dank geht auch an die Abteilung Gesundheit der Stadt Illnau-Effretikon, welche für uns die Abrechnungen der Pflegefinanzierung kontrolliert. Es wurde festgestellt, dass diese Arbeit fehlerfrei und perfekt organisiert erledigt wird.

Keine Farbe ist uns zu bunt!



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Leistungsvereinbarung mit dem Alterszentrum Bruggwiesen (AZB) genehmigt

Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung mit dem Alterszentrum Bruggwiesen (AZB) für das Jahr 2016 genehmigt. Die Leistungsvereinbarung 2016 hat gegenüber der Vereinbarung für das Jahr 2015 inhaltlich nur eine wichtige Änderung erfahren. Neu bezahlt das AZB der Gemeinde den Auswärtigenzuschlag von Fr. 40.– pro Tag, sofern dadurch die Jahresrechnung des AZB keinen Aufwandüberschuss ausweist. Mit der Einführung des Angebots von Akut- und Übergangspflege kann das Dienstleistungsangebot zudem erweitert werden, und den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde steht ab 2016 ein erweitertes und bedürfnisgerechtes Angebot zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr budgetiert das Alterszentrum Bruggwiesen im 2016 eine Bettenkapazität von 162 (Vorjahr 155), eine durchschnittliche Auslastung von 94% (Vorjahr 92%) und somit eine Zunahme der durchschnittlichen Bettenbelegung um rund 6.2%.

Öffentliche Submission für Outsourcing der ICT der Schule

In den vergangenen Monaten wurde unter Beizug eines externen Fachmanns eine neue Ausschreibung für ein Outsourcing der Schul-ICT erarbeitet. Ziel ist es, per Sommer 2016 mit einem externen Anbieter zusammenarbeiten zu können, welcher für den ganzen Betrieb der ICT die Verantwortung übernehmen soll. Der Gemeinderat hat das entsprechende Pflichtenheft, inkl. Eignungs- und Zuschlagskriterien, genehmigt und die öffentliche Ausschreibung beschlossen.

Ferner hat der Gemeinderat

- für die periodische Auswechslung von Wasseruhren einen Kredit von Fr. 28'000.– genehmigt.
- zur Vernehmlassung über die Totalrevision der Verordnung über die einheitliche Darstellung von Nutzungsplänen Stellung genommen.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer-Fehr, Abteilung Präsidiales*

Kunst in der Zwicky 2016 «Kunst rund um Zürich» – Künstler gesucht

Die Kulturgruppe Fällanden führt im Jahr 2016 unter dem Titel «Kunst rund um Zürich» die dritte jurierte Kunstausstellung in der Zwicky-Fabrik durch.

Die Ausstellung soll einen Überblick über das aktuelle Kunstschaffen rund um Zürich geben. Vorgesehen ist eine zehn Tage dauernde Ausstellung in der Zwicky-Fabrik mit täglich wechselnden Live-Acts. Rund um die Zwicky-Fabrik, am Rande des Naturschutzgebietes des Greifensees, ist zudem ein Skulpturenpfad geplant, der während fünf Monaten besucht werden kann.

Künstler gesucht

Für die Ausstellung in der Zwicky-Halle können sich Künstlerinnen und Künstler anmelden, deren Wohn-, Bürger- und / oder Arbeitsort im Kanton Zürich ist. Für die Live-Acts und den Skulpturenpfad können sich Kunstschaffende aus dem ganzen Kanton anmelden.

Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich bitte bis spätestens am 27. November bei der Kulturgruppe Fällanden. Das Anmeldeformular und die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.kulturgruppe-faellanden.ch.

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **19. Oktober**



**Sie wollen Ihre Liegenschaft verkaufen?
Jetzt profitieren und bis zu CHF 6'000.– sparen.**

Ihr Immobilien-Dienstleister für einen kompetenten und seriösen Verkauf.



Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



Für Ihre Liegenschaft erfolgreich im Einsatz

Roger Salzmann & Martin Klement



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Als ich kürzlich am Samstag mit meiner Frau durch Winterthur schlenderte, wurde ich auf meine Unterstützung gegen den Lehrplan 21 angesprochen; das Volk soll bestimmen; weder EDK, noch Bildungsrat oder Kantonsrat scheinen in den Augen der Initianten tragbare Lösungen entwickeln zu können, auch sorgfältige und aufwändige Vernehmlassungsverfahren genügen nicht.

Schulprogramm ist verabschiedet

Aktuell haben wir, die Schulpflege, die Schulleitungen und die Lehrpersonen, in einer langen und intensiven Auseinandersetzung, das Schulprogramm für die nächsten 5 Jahre erarbeitet und abschliessend diskutiert. An der Schulpflegesitzung vom 28. September wurde es offiziell verabschiedet. Nebst dem Lehrplan, welcher den Rahmen für die Unterrichtsgestaltung in der einzelnen Klasse vorgibt (welche Lernziele auf welcher Stufe in welchem Fach zu erreichen und welche Selbstkompetenzen in welchem Alter zu fördern sind), ist das Schulprogramm für eine Schule von wesentlicher Bedeutung. Das Schulprogramm ist (wie schon einige Male im Lindauer angesprochen) unsere inhaltlich strategische Richtlinie für die Gestaltung des Unterrichts. Es gibt pädagogische und thematische Schwerpunkte vor und ist für die Unterrichtsgestaltung in Lindau verbindlich.

Angelehnt an die Legislaturziele des Gemeinderats hat die Schulpflege

- Gesunde Schule
- Medienkompetenz
- Lern- & Arbeitstechniken und
- MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)

als priorisierte allgemeine Themenfelder vorgege-

ben. Diese Themen werden in den kommenden Jahren von den Lehrpersonen im Rahmen ihres Unterrichts, an Projekttagen oder in Projektwochen, in Einzel- oder Klassenarbeiten umgesetzt.

Kompetenzorientierung in Lindau

Ein pädagogischer Schwerpunkt im Schulprogramm ist das Erlangen von persönlichen Lernkompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler (Lern- & Arbeitstechniken). Wir nennen das «individuelle Lernbegleitung», und diese hat sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrpersonen eine grosse Bedeutung.

Die Kinder entwickeln sich unterschiedlich und benötigen daher unterschiedliche Lernwelten, um die notwendigen Fach- und Eigenkompetenzen für ein erfolgreiches Berufsleben zu erwerben. Wir werden entsprechende Lernkonzepte erarbeiten und umsetzen, welche sich dem individuellen Lernrhythmus des Schülers anpassen, die Schüler eigenverantwortlich in ihren eigenen Lernerfolg einbinden. Wir wollen erreichen, dass die Schüler Zusammenhänge erkennen, eine Situation analysieren können, um neue Lösungen zu finden. Und selbstverständlich lernen unsere Schüler wie eh und je lesen, schreiben, rechnen und sozialisieren sich in der Schule. Wir in der Schule Lindau setzen auf einen breiten Kompetenzerwerb der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler.

Mit dem aktuellen Schulprogramm macht sich die Schule auf einen für Lindau neuen Weg. Thematische und pädagogische Schwerpunkte gelten für die ganze Schule, das Schulprogramm ist nicht mehr traditionell auf 5 Jahre ausgelegt, sondern gilt als «rollende Planung» langfristig und über alle Schulstufen, unterliegt einer jährlichen Standortbestimmung. Es liegt ein rechtes Stück Arbeit vor uns!

Wir in Lindau haben also schon heute Elemente des neuen Lehrplans 21 in unsere pädagogische Arbeit aufgenommen, weil wir davon überzeugt sind. Auf der Ebene der Strategieentwicklung suchen z.B. wir den Kontakt zum Vorstand des Elternrats, die leistungserbringenden Lehrpersonen sind in die Entwicklung der Strategie ebenso eingebunden wie in der Umsetzung verpflichtet und die Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen von Partizipation an der Schule eigenverantwortliches Handeln bezüglich ihres eigenen Lernerfolges lernen. Und ich bin der Überzeugung, dass wir in der Schule Lindau dem Anliegen der eingangs erwähnten Initiative «das Volk muss mitentscheiden» bereits heute sinnvoll Rechnung tragen.

Kurt Portmann, Schulpräsident



**PNEUHAUS
WEGMANN**

8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen

- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen

- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch

Aus der Geschäftsleitung

Skilagerbeiträge

Die Durchführung der Skilager in allen drei Schulen hat in Lindau eine lange Tradition und wird seit Jahren erfolgreich durch freiwillige Lehrpersonen aus dem Lehrkörper angeboten. Für die Skilager an der Primarschule übernimmt die Gemeinde eine Defizitdeckung, das Skilager der Oberstufe muss kostendeckend durchgeführt werden.

In den letzten Jahren konnten diese finanziellen Rahmenbedingungen immer eingehalten werden. Da eine Kostensteigerung für das nächste Jahr nicht abzusehen ist, hat die Geschäftsleitung die Skilagerbeiträge für 2016 unverändert belassen. Der Elternbeitrag für die Primarschüler beträgt Fr. 400.– und für die Oberstufenschüler Fr. 450.–.

*Claudia Avino
Abteilungsleiterin Bildung und Gesellschaft*

Aus dem Alltag der Schule

Zielgerichtete Gewalt an Schulen Interne Weiterbildung der Schule Lindau

Die diesjährige schulinterne Weiterbildung am Chilibimontag, 24. August, stand ganz im Zeichen der Sicherheit aller an unserer Schule Beteiligten. Zusammen mit drei Experten der Präventionsabteilung Jugendintervention der Kantonspolizei Zürich haben sich Lehrerschaft und Schulpflege mit dem Thema Zielgerichtete Gewalt und Amok an Schulen auseinandergesetzt.

Zielgerichtete Gewalt an Schulen, angefangen bei Angriffen auf Mitschüler und Lehrpersonen bis hin zu extremen Taten wie den Amokläufen in Erfurt und Winnenden, geschieht nicht aus heiterem Himmel, sondern hat immer eine Entwicklungsgeschichte.

Diese ist fast ausnahmslos gekennzeichnet von erkennbaren Warnsignalen, wie z.B. dem sogenannten «Leaking» (verräterische Äusserungen gegenüber Dritten), Suizidankündigungen, sowie krisenhaften Lebensereignissen, die nicht adäquat verarbeitet werden können.

Intervention statt Repression lautet hier das Motto, denn zielgerichtete Gewalt stellt immer den Endpunkt einer krisenhaften Entwicklung dar, während der verschiedene Bewältigungsmechanismen versagt haben.

An der Weiterbildung wurden unterschiedliche Interventionsstrategien vorgestellt sowie Leitfäden zur Bedrohungsanalyse diskutiert. Schwerpunkte waren neueste Forschungserkenntnisse zu zielgerichteter Gewalt an Schulen, die sicherheitspsychologische Einschätzung von auffälligem Verhalten, die Organi-

sation des Fallmanagements, das richtige Verhalten im Ernstfall sowie eine erste Analyse der Sicherheitsvorkehrungen der Schule Lindau.

Die Erkenntnisse aus dieser Veranstaltung werden in das Krisenkonzept der Schule einfließen und dazu beitragen, dass unsere Schule weiterhin bleibt, was sie ist: Ein Ort, wo sich Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen wohl fühlen und Lernen und Arbeiten geprägt sind von gegenseitigem Respekt und Rücksichtnahme.

*Andreas Winkelmann
Schulleitung Buck*

Termine:

5.10 bis

16.10. Herbstferien

- 28.10. Schulentwicklungstag (ganzer Tag schulfrei für alle Schüler)
- 12.11. Nationaler Zukunftstag (5. Klasse bis 1. Oberstufe)
- 16. und 17.11 Besuchsmorgen Bachwis (inkl. Kindergärten)
- 19. und 20.11 Besuchsmorgen Buck (inkl. Kindergärten)
- 23. und 24.11 Besuchsmorgen Grafstal



Mittagstisch

**Momentan findet
im Restaurant Rössli, Lindau
kein Mittagstisch statt**

**im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 15. Oktober, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

**im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 29. Oktober, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51



Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung bleibt am Donnerstag, 22. Oktober, geschlossen

Am Donnerstag, 22. Oktober, findet der Ausflug des Verwaltungspersonals statt. Die Gemeindeverwaltung bleibt deshalb den ganzen Tag geschlossen. Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (Tel. 058 206 44 00) entnommen werden.

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Yvonne Holy Graf dauert noch bis zum 31. Oktober. Die Ausstellung kann während den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Flughafen Zürich / Gesuch um Genehmigung des Schallschutzprogramms 2015
- Neufestsetzung von Verkehrsbaulinien an der Pfäffikerstrasse (Route 345), Abschnitt Chämt bis Giessenstrasse

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung

November-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 26. Oktober
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 5. Nov.

Für den Patrouillendienst suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine Koordinatorin / einen Koordinator

für den Dorfteil Tagelswangen.

Beim Patrouillendienst geht es darum, zu zweit durch den entsprechenden Ortsteil zu patrouillieren und allfällige Beobachtungen der Kantonspolizei Zürich zu melden.

Ihre wichtigsten Aufgaben beinhalten:

- Einteilung und Planung der Patrouillierenden (wer läuft wann)
- Kontakt mit den Patrouillierenden des Dorfteils Tagelswangen
- Administrative Arbeiten
- Organisation des Jahresessens

Der Patrouillendienst wird von der Gemeinde Lindau unterstützt. Die Entlohnung beträgt Fr. 600.– pro Jahr.

Interessiert?

Dann melden Sie sich doch direkt bei Frau Nicole Gujer, 078 626 72 80 oder unter gujer_nicole@hotmail.com.

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Ruedi Hiller

Vom **1. November – 31. Dezember** stellt **Ruedi Hiller** seine Kunstwerke in der Gemeindehausgalerie aus.



Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FZ Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 058 206 44 60	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	058 206 44 70	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 058 206 44 01	E-Mail: ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Soziales	058 206 44 10	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 058 206 44 30	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 058 206 44 50	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.



Herbstferienprogramm

Wie jedes Jahr sind wir auch dieses Jahr mit drei tollen Ferienangeboten in der zweiten Herbstferienwoche dabei. Wir fahren zusammen ins Alpamare (16. Oktober), gehen auf ZURI-CHescape-Mission (14. Oktober) und gönnen uns einen Beauty-Tag für Girls (15. Oktober). Alle weiteren Infos und die Anmeldeöglichkeiten werden dir in der Schule verteilt.

Vorankündigung: Einweihungsfest Garagenraum

Ende Oktober – genauer gesagt am Samstag, 31. Oktober – werden wir zusammen mit euch, den Jugendlichen von Lindau, den neuen Garagenraum einweihen. Dabei brauchen wir deine Unterstützung, denn die Party soll von Jugendlichen für Jugendliche sein. Hast du Ideen? Dann melde dich bei uns. Weitere Infos folgen baldmöglichst.

Vorankündigung: Meitliabig am Donnerstag

Nach den Herbstferien starten wir mit einem neuen Projekt im Container Grafstal – wir möchten hier alle Mädchen der Gemeinde ab der 5. Klasse ansprechen. An den Meitliabigen sollen mädchenstpezifische Themen behandelt werden, zusammen gekocht werden und und und. Die Girls sollen ihre Ideen miteinbringen und können ihren Raum selber gestalten. Weitere Detailinfos folgen.

Sportabig wieder ab Ende Oktober

Nach den Herbstferien beginnt wieder die Sportabig-Saison. An acht Samstag-Abenden von Oktober bis März kannst du ab der ersten Sek von 19.30 bis 22 Uhr die Mehrzweckhalle in Grafstal nach deinen Vorstellungen nutzen. Der erste Sportabig findet am 24. Oktober statt, weitere Daten sind: 5. Dezember, 16. und 30. Januar, 6. und 27. Februar, 12. und 19. März.

Öffnungszeiten bis zu den Herbstferien

Nach den Sommerferien haben wir bis zu den Herbstferien die Öffnungszeiten teils angepasst. Der Jugendtreff (freitags in Tagelswangen von 19.30 bis 22.30 Uhr) sowie der Kids Treff (mittwochs im Bachwis von 14 bis 17 Uhr) bleiben gleich, die Jugendbüro-Kontaktzeiten sind neu wie folgt: Mittwoch von 17.30 bis 19 Uhr (statt bereits ab 15 Uhr) und Freitag wie bisher von 17 Uhr an (ausser jeden letzten Freitag im Monat).

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch zur Verfügung.

Garage Quici

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen/Occasionen
- Ankauf/Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici Pfäffikerstr. 32 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48 www.quici.ch garage@quici.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für die Betreuung der Sporthalle im Oberstufenschulhaus Grafstal an Wochenenden

zwei Vereinshauswarte (evtl. zwei Kollegen/innen)

Das Pensum umfasst zirka 20 bis 25 Wochenenden pro Jahr. Zu Ihren Aufgaben gehören die Übergabe und Abnahme der Sporthalle an die Vereine und Benutzerinnen und Benutzer bei Wochenendnutzungen, die Instruktion der Nutzer und die Reinigung vor und nach der jeweiligen Belegung.

Die Sporthalle Grafstal ist in der Regel während den Schulferien und an Feiertagen geschlossen. Sie haben Lust zusammen mit einem/r Kollegen/in eine spannende Nebenbeschäftigung wahrzunehmen, sind flexibel, denken dienstleistungsorientiert, arbeiten gerne mit Menschen und können sich in der deutschen Sprache sehr gut verständigen? Dann sind Sie bei uns gerade richtig.

Die Gemeindeverwaltung von Lindau versteht sich als lösungsorientiertes, zuvorkommendes Dienstleistungszentrum für die Bevölkerung. Wir setzen deshalb zwingend voraus, dass Sie diese Werte teilen und mit Freundlichkeit, Offenheit, eigener Motivation und Freude Ihrer täglichen Arbeit nachgehen.

Sind Sie an dieser Herausforderung interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an die Gemeinde Lindau, z.H. Frau Manuela Derrer, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau (elektronische Bewerbungen nur als PDF mit einer einzigen Datei an info@lindau.ch).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Bereichsleiter Liegenschaften, Heinz Lieberherr, 058 206 24 46, gerne zur Verfügung.

Wollen Sie mehr über Lindau erfahren? Dann besuchen Sie unsere Homepage www.lindau.ch

Heizen ohne Energieverlust

Die warmen Oktobertage verschaffen noch ein wenig Zeit, sich auf die Heizsaison einzustellen. Für einen energie- und kosteneffizienten Winter eignen sich Massnahmen in drei Bereichen: die Heizanlage vorbereiten, Heizung und Temperatur optimal regeln sowie sinnvoll lüften.

Die Vorbereitung:

Bevor es richtig kalt wird, lohnt es sich, die Heizanlage zu kontrollieren. Dazu sind Bedienungsanleitung und Anlagebeschreibung nötig. Sie liegen in der Regel bei der Heizanlage auf. Fehlen die Unterlagen, hilft der Heizungsfachmann oder der Installateur weiter.

Ferner empfiehlt es sich, den Heizraum vor und während der Saison zu reinigen. Denn wenn viel Staub in der Luft ist, wird die Verbrennung beeinträchtigt und der Brenner störungsanfällig. Dadurch steigen der Ausstoss an Schadstoffen und der Energieverbrauch. Bleiben die Heizkörper etwa eine halbe Stunde nach Inbetriebnahme der Heizung kalt, ist zu prüfen, ob Brenner und Umwälzpumpe arbeiten.

Es kann vorkommen, dass diese nach einer längeren Pause nicht auf Antrieb starten. Allenfalls müssen auch die Heizkörper entlüftet und mit Wasser nachgefüllt werden. Die Manometer-Anzeige beim Heizkessel gibt an, ob genügend Wasser in den Heizkörpern und den Leitungen zirkuliert. Sollten jetzt noch Startschwierigkeiten bei der Heizung auftreten, ist ein Heizungsfachmann beizuziehen.

Heizung und Temperatur optimal regeln:

Die richtige Regelung der Heizung entscheidet über den Energieverbrauch. Nachts kann die Heizung ausgeschaltet oder auf reduzierten Betrieb gestellt werden. Prüfen Sie auf dem Heizungsregler die Betriebszeiten, die in Abstimmung auf das System zu programmieren sind.

Bei einem System mit Radiatoren sollte die Heizung frühestens eine Stunde vor der Weckzeit auf Vollbetrieb und mindestens eine Stunde vor der Schlafenszeit wieder aus- oder auf reduzierten Betrieb schalten. Bodenheizungen reagieren langsamer und fordern die Einschaltzeit zwei bis drei Stunden vor dem Aufstehen, können dafür früher wieder auf reduzierten Betrieb geschaltet werden. Ist tagsüber niemand zu Hause oder eine längere Abwesenheit geplant, erübrigt sich der Vollbetrieb. Stellen Sie die Heizung einen halben Tag vor der Abreise auf Reduzierbetrieb, damit die Leitungen im Haus nicht einfrieren. Wird

bei der Rückkehr der Normalbetrieb wieder aktiviert, ist bei Radiatoren nach rund einem halben Tag die gewünschte Temperatur im Haus erreicht.

An eine energieeffiziente Heizsaison trägt auch die Temperaturregelung in den einzelnen Zimmern bei. Selten benutzte Räume wie Gäste- oder Schlafzimmer können etwas kälter sein (18 °C), während im Wohnbereich eine Temperatur von mindestens 20°C für Behaglichkeit sorgt. Die Bedürfnis gerechten Temperaturen lassen sich am besten mit Thermostatventilen einstellen. Wenn noch keine vorhanden sind, so ist die Vorbereitung für die Heizsaison der richtige Moment, sie zu installieren.

Sinnvoll lüften:

Das richtige Lüften ist vor allem in der Heizsaison wichtig, um einerseits Feuchteschäden zu vermeiden und andererseits Heizkosten zu sparen. Als Grundregel gilt: mindestens dreimal pro Tag während fünf bis zehn Minuten kräftig Durchzug machen, also Fenster und Türen öffnen.

So lässt sich die feuchte, verbrauchte Luft vollständig durch frische ersetzen. Ein ständig geöffnetes Kippfenster ist unwirksam und unwirtschaftlich. Die Raumluft wird kaum erneuert und die Zimmertemperatur kühlt unnötig ab. Steht ein Kippfenster bei Minustemperaturen während 24 Stunden offen, verpuffen 4 Liter Heizöl pro Tag in den Winter hinaus. In MINERGIE®-Gebäuden erfolgt der konstante Luftwechsel automatisch durch die Komfortlüftung.

Weitere Informationen rund um Heizzipps, Energieeffizienz und erneuerbare Energien erhalten Sie bei der Energieberatung Region Winterthur.

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatungsstelle Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Wir gratulieren



zum 98. Geburtstag am 9. Oktober,
Gertrud Widmer, wohnhaft in 8312 Winterberg,
Poststrasse 14, mit Aufenthalt im Alterszentrum
Bruggwiesen in Effretikon,

zum 96. Geburtstag am 20. Oktober,
Alfred Kleger, wohnhaft in 8312 Winterberg,
Poststrasse 14,

zum 90. Geburtstag am 30. Oktober,
Klara Gieringer, wohnhaft in 8317 Tagelswan-
gen, Alte Schulstrasse 12.

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Freude
und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

Grosszügiges Einfamilienhaus gesucht

Wir suchen für unseren Kunden ein neues Zuhause
an bester Lage in Lindau/Tagelswangen und Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Engel & Völkers · Büro Wallisellen
8304 Wallisellen · 043 500 68 68 · www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS



Sie dürfen wieder Blut spenden

**Am Donnerstag den 29. Oktober
17.30 – 20.00 Uhr
im Schulhaus Buck in Tagelswangen**

Spende Blut – rette Leben!

1000 Blutspenden reichen in der Schweiz
gerade einen Tag.

reformierte kirche lindau

Begegnung wagen!

**Donnerstag, 1. Oktober und
Donnerstag, 5. November**
ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Rest. Riet in Tagelswangen statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Musikdialog

Orgelkonzert
Sonntag, 4. Oktober, 17 Uhr
Kirche Lindau

Humorvolle Orgelmusik zum Schmunzeln und Virtuoses zum Staunen. An der Königin der Orgel spielt Natasa Zizakov.

Dauer: 60 Minuten, Eintritt frei

Filmabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft und ein Nachtessen

Montag, 5. Oktober von 17 bis 20 Uhr
Adidashaus in Tagelswangen

Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65

Ziischtigsträff

Dienstag, 13. Oktober, 14 Uhr
im Alten Schulhaus Winterberg

Wir freuen uns wieder auf die gemeinsamen Stricknachmittage im Schuelhüüsli Winterberg, wo wir uns ab dem 13. Oktober wieder regelmässig treffen wollen.

Mit dem Verkauf unserer Stricksachen am Strickhofmärt im Advent 2014 und an unserem Frühlingverkauf 2015 konnten wir Fr. 2840.– einnehmen. Dieser grossartige Betrag wurde vollumfänglich weitergegeben an die beiden Hilfswerke «Winterhilfe» Bezirk Pfäffikon und «farol» (Leuchtturm) in Sao Paulo Brasilien.

Allen, die in irgendeiner Weise zum schönen Ertragsergebnis beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön, auch im Namen der Geldempfänger.

Unsere nächsten Daten: 13. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 8. und 22. Dezember. Am 3. Dezember sind wir wieder am Strickhofmärt dabei.

Wir freuen uns auf «neue und alte» Gesichter.

Irene Stocker, Ursula Senn

Familienweihnacht

Auf Sonntag, 13. Dezember planen wir um 17 Uhr eine Familienweihnacht mit einem Singspiel mit dem Titel «O je Bethlehem» von Rainer Bohm. Es ist ein Weihnachtsspiel mit Musik und Theater für Kinder von 8 bis 14 Jahren und interessierte Eltern.

Wer mitwirken will, soll sich bei der Kantarin Natasa Zizakov melden oder direkt an unser erstes Treffen kommen, das am

Mittwoch, 21. Oktober von 16 bis 17
in der Kirche Lindau stattfinden wird.

Pfarrer Urs Niklaus

bevor der Chachelofen in der Kafichanne wieder eingehitzt wird...

genussvolle Momente
auf unserer wohligen
Terrasse erleben

Mo-Do	08.30	-	17.00
Fr	08.30	-	19.00
Sa	09.00	-	17.00

www.kafichanne.ch

Ad hoc Chor

Ad hoc Chor-Proben im November und Dezember finden jeweils mittwochs 19.45 bis 21.15 Uhr in der Kirche Lindau statt.

Es werden adventliche und weihnachtliche Chorstücke vorbereitet und im Gottesdienst am zweiten Advent und am Heiligabend gesungen. Notenkenntnisse oder Chorerfahrung sind nicht zwingend notwendig, nur Freude am gemeinsamen Singen.

Anmeldung bitte an Natasa Zizakov
076 713 02 74, zizakov@kirche-lindau.ch

Festival der Religionen / Woche der Religionen



Würde es Sie reizen, etwas über andere Religionen zu erfahren? Falls Sie diese Frage mit Ja beantworten, möchte wir Ihnen die folgenden Möglichkeiten vorschlagen: Das Zürcher Lehrhaus lädt vom Freitag den 30. Oktober bis zum Sonntag den 1. November in zürcherischen Kirchen, Moscheen, Tempeln, Synagogen oder Gemeinschaftszentren zu über 100 verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des Festivals der Religionen ein.

Im Anschluss an das Festival findet schweizweit vom 1. bis zum 7. November die Woche der Religionen statt. Auf der Website der Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft der Schweiz, Iras Cotis, finden Sie eine grosse Auswahl an Veranstaltungen der verschiedenen Religionsgemeinschaften.

Zudem bieten wir von der Ref. Kirche Lindau zwei zusätzliche Veranstaltungen an, die in Bülach durchgeführt werden. Am Dienstag, den 3. November, um 20 Uhr, besuchen wir einen mystisch-meditativen

islamischen Tanz, den Zikr, und lernen dabei eine Facette des Islams kennen, die im westlichen Europa wenig bekannt ist.

Am Samstag den 7. November besuchen wir eine Moschee in Bülach und wohnen um Viertel vor drei dem Nachmittagsgebet bei.

Für die beiden Anlässe, den Zikr und den Moscheebesuch, bieten wir einen Transport von Lindau nach Bülach an. Bitte melden Sie sich im Sekretariat der Ref. Kirche Lindau an, 052 345 12 62. Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte Rudolf Lang, Tel. 052 343 81 53.

Weiterführende Links:

Festival der Religionen:
<http://festival-der-religionen.ch>

Woche der Religionen:
<http://www.iras-cotis.ch/woche-religionen/>



Bald ist es wieder so weit!

Das **Lindauer Kerzenziehen** findet statt

vom 11. bis 20. November.

Hätten Sie Lust, dieses Jahr mitzuhelfen?
Dann melden Sie sich bitte bei:
Sabina Obrist, Lindau
052 346 25 08

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden

AWEKA
Flächenreinigung GmbH
8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse
9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22
076 363 76 20

Seit über 40 Jahren Erfahrung
AWEKA

AWEKA AG
Rohrreinigung + Schachtentleerung
8309 Nürensdorf
alte Winterthurerstrasse 58
044 836 90 27

www.aweka.ch
www.flächenreinigung.ch

Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.

Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Chrabelgruppe / Muki-Treff

Die Chrabelgruppe findet jeweils am ersten Dienstag des Monats von 9 bis 11 Uhr im Alten Schulhaus in Winterberg statt. Die nächsten Treffen finden statt am:



- Dienstag, 3. November
- Dienstag, 1. Dezember

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

Kaffee und Znüni für die Kinder sind im Preis inbegriffen.

Ziel ist es, Müttern mit Kleinkindern (0 bis zirka 3 Jahre) die Möglichkeit zu bieten, Kontakte zu anderen Familien zu knüpfen. Willkommen sind alle, egal welcher Nationalität oder Religion! Selbstverständlich freuen wir uns auch über Besuche von Vätern oder anderen Betreuungspersonen. Es handelt sich bei der Chrabelgruppe nicht um eine Chinderhüeti, das heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen leider nicht teilnehmen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen schreiben Sie uns bitte an info@jfv.ch

Chinderhüeti

Wo: «Altes Schuelhüsli»,
Eschikerstrasse 9, 8312
Winterberg

Wann: jeden Freitag von
8.45 bis 11.15 Uhr (aus-
genommen Schulferien)



Daten bis zu den Weihnachtsferien

2. / 23. / 30. Oktober
6. / 13. / 20. / 27. November
4. / 11. / 18. Dezember

Anmeldung: Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Mitbringen: Finken und gesundes Znüni

Kosten: Für Mitglieder JFVL (Jugend- und Familienverein Lindau): Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–. Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–

Kontakte:

Daniela Mitzscherling, 052 535 82 92
Miriam Villegas, 079 895 52 02

«Aufruf» für die Adventsfenster

Es ist wieder Zeit, die Planung der Adventsfenster in unserer Gemeinde zu starten. Damit wir in jedem Dorf vom 1. bis zum 24. Dezember ein „Fenster“ bestaunen können, braucht es Euch!

Bitte meldet Euch so bald wie möglich bei:

Für Tagelswangen Vreni Wegmann

079 355 16 62

vreni@pneuhaus-wegmann.ch

Für Grafstal

Monika Morf

052 345 30 39

murphys@bluemail.ch oder

<http://doodle.com/7ff4ws6smuk7tz5b#table>

Für Winterberg Sonja Fernandes

WhatsApp an 079 244 70 46

famelga.fernandes@hispeed.ch

Für Lindau

Claudia Bindschädler

052 345 09 33

c.bindschaedler@gmx.ch

Herzlichen Dank für Eure Hilfe!



VIelfarBIGKEIT DIE BEEINDRUCKT.

martydruck



Marty Druckmedien AG
Chlotengasse 12, 8317 Tagelswangen
Telefon 052 355 34 34
info@martydruck.ch

www.martydruck.ch



Räbeliechtliumzug in Lindau/Tagelswangen

Datum: Freitag, 30. Oktober

Zeit: 18 Uhr

Treffpunkt: Schulhaus Buck, Tagelswangen

Programm: Wir laufen mit den Räbeliechtli durch Tagelswangen. Nach dem Umzug gibt es im Schulhaus Buck für alle Wienerli und Brot, Punsch und Glühwein.

Besonderes: Alle Unterstufen- und Kindergartenkinder erhalten von der Lehrperson gratis eine Räbe sowie einen Verpflegungsbon.

Bitte nicht vergessen mitzunehmen!

Räbenkauf: Weitere Räben können bei Ueli Schmid, Spiegelhof, 8317 Tagelswangen, 052 343 12 53, gekauft werden.

Verpflegung: Am Schluss können sich selbstverständlich auch die Begleitpersonen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag mit Wienerli (auch ohne Schweinefleisch) und Brot verpflegen und mit heissem Punsch und Glühwein aufwärmen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

*Das Räbeliechtlikomitee:
Cornelia Steiner*



Räbeliechtliumzug in Winterberg / Grafstal



Datum: Donnerstag, 5. November

Treffpunkt: 18.15 Uhr, Schulhaus Grafstal

Route: Rütelistrasse, Julius-Maggi-Strasse, Badstrasse, Dorfstrasse hinunter bis Volg, Koloniestrasse, Steig, Floraweg, Rikonerstrasse bis Schulweg, Schulweg.

Ziel: Schulhaus Grafstal

Über dekorierte Leiterwagen freuen sich alle Teilnehmer!

Verpflegung: Verkauf von Hot Dogs, Glühwein und Punsch auf dem Schulhausplatz im Anschluss an den Umzug

Nur wenige Parkplätze. Start und Ziel sind gut mit dem Bus erreichbar.

Die Schul- und Kindergartenkinder erhalten einen Hot-Dog-Bon. **Bitte nicht zu Hause vergessen!**

Wir freuen uns über viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Göttis, Gottis usw.!

Susanne Cavadini-Weber

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker

*Haushaltgeräte
die
Freude machen*



Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region!

044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürensdorf

B.E.L.KOM

ELEKTROTECHNIK & KOMMUNIKATION

ZÜRCHERSTRASSE 46

8317 TAGELSWANGEN

TEL. 052 343 08 55

052 343 49 86

INFO@DIEELEKTRIKER.CH

WWW.DIEELEKTRIKER.CH

STARKSTROM-INSTALLATIONEN
SCHWACHSTROM-INSTALLATIONEN
TV- UND BREITBANDANLAGEN
TELEFON- UND DSL-ANLAGEN
EDV-INSTALLATIONEN
GEBÄUDEAUTOMATIONEN
PLANUNG & BERATUNG



Knuth und Tucek **«Rausch!»** **Eine Offenbarung in Wort und Lied**

Freitag, 23. Oktober
20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen

Als Enkelin von Gustav Knuth, Tochter von Klaus Knuth und Hannelore Fischer, sowie Grossnichte von O.W. Fischer, trägt Nicole Knuth die Bürde dynastischer Prädisposition mit Wiener Charme und der Gelassenheit der Goldküste. Olga Tucek, geboren und aufgewachsen in Zürich Leimbach, umzingelt von tschechischer Verwandtschaft und dem Lifestyle der Donaumonarchie, tritt das Erbe der Mutter an und wird Sängerin, verschreibt sich aber, anstelle böhmi-



Bewehrt mit scharfen Worten: Knuth und Tucek.

scher und russischer Opernpartien, den Volksmusiken Österreich-Ungarns und dem Theater. Seit 2004 tingeln die beiden Damen, bewehrt mit scharfen Worten, heftigen Stimmen, zwei Notenständern (man gibt viel auf seine klassische Ausbildung!) und einem Akkordeon durch die Kleinkunsttheater im deutschen Sprachraum. Sie erfanden ihr eigenes Genre, das «Heimattfilmtheater», und haben seither in sechs abendfüllenden Programmen die Teufel des 21. Jahr-

hunderts an die Wand gemalt: Waffenlobbyisten und Weltfriedensaktivisten, Konvertiten und pädophile Priester, Männer mit Bärten und Frauen in Offroadern – niemand ist vor ihrem wortgewaltigen Sarkasmus und rockigen Akkordeon sicher.

Die Damen Knuth und Tucek führen ins Delirium: Mit überhöhtem Tempo rasen sie über Emotionsautobahnen, kippen sauren Wein aus alten Schläuchen, spritzen Visionen in verstopfte Wohlstandsvenen, rauchen süsse Kräuter und verteilen traumhafte Trips. Ein berauscherender Basejump in die tiefen Schluchten der Weiblichkeit, ein wilder Höhenflug zu den Sternbildern des Menschseins.

Eintritt: Fr. 20.– / 15.–

Reservationen: 052 345 10 55 oder
052 345 14 92 oder forum@lindau.ch



Herbstkonzert

Tombola

Samstag, 7. November
20 Uhr im Rösslisaal Illnau
Türöffnung: 19.15 Uhr

Leitung:
Stephan Burkhalter, Orchester
Carles Peris, Gruppenspiel

Vorverkauf ab 28. Oktober, ab 13.30 Uhr
Bäckerei Nüssli, Illnau, 052 346 11 78
Foto Oester, Effi-Märt Effretikon, 052 343 87 72

Freitag, 13. November 20 Uhr
Samstag, 14. November 19 Uhr

Kirche Lindau – Eintritt frei
Apéro nach dem Konzert – Kollekte zur Deckung der Aufwände

gospelchor lindau
Leitung Elisabeth Isler | www.gospelchor-lindau.ch

2015

Ihr Haustechniker **für Heizung und Sanitär**



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Dorfladen Winterberg – Ihr Einkaufsort in der Nähe Aus «frisch nah günstig» wird neu MAXI (von Spar)

Wir freuen uns auf einen neu umgebauten Dorfladen. Der alte Laden ist noch bis am 21. November normal geöffnet.

Vom 23. bis 26. November wird der Laden umgebaut und bleibt geschlossen.

Neueröffnung: Freitag und Samstag 27. und 28. November.

Wir werden Sie im November Lindauer weiter informieren.

*Trägerschaft Dorfladen Winterberg, Ursi Hebeisen
Ladenbetreiber, Martin Sonderegger*

Volg Grafstal

Herbstzeit ist Sauserzeit

Der goldige Herbst zeigt sich von seiner besten Seite und lockt mit seinen vielen Köstlichkeiten. Geniessen Sie die warmen Sonnenstrahlen bei einem feinen Glas frischen Sauser!

Ob weiss oder rot, ob Liter oder Halbliter, bei uns sind Sie genau richtig. Kommen Sie vorbei und sehen Sie selbst, was der Herbst so zu bieten hat.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 6 bis 20 Uhr
Samstag: 7 bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Das Volgteam Grafstal



Ausflug zur Neat

Unsere Nationalratskandidaten sind fleissig unterwegs und an verschiedenen Veranstaltungen anzutreffen. So auch unser Kandidat aus dem Bezirk Pfäffikon, Stefan Krebs. Zusammen mit Nationalratskandidat Daniel Oswald aus Winterthur, organisierte die SVP Pfäffikon eine Führung zur Neat. Etwa 50 Gäste hörten den Ausführungen des Gruppenleiters Marco Hirzel gespannt zu. In Erstfeld wurden wir nach dem ersten Input über einen Verbindungsstollen zu den beiden Röhren gefahren. Vor Ort erhielten wir einen Eindruck dessen, was hinter diesem Projekt steckt. Die Eröffnung, des mit zweimal 57 km längsten Bahntunnels der Welt ist Ende des nächsten Jahres geplant. Zur Zeit werden Testfahrten durchgeführt. Am Ende der Führung gab es einen ausgiebigen Apéro, bei dem man die Gelegenheit hatte mit den beiden Nationalratskandidaten ins Gespräch zu kommen.

Endspurt

Der Endspurt für die Wahlen 2015 hat begonnen. Man kann bereits jetzt sagen, dass es ein sehr spannendes «Rennen» um die Ständeratssitze geben wird. Unser Kandidat, Hans-Ueli Vogt, ist intensiv auf Stimmenfang und hin und wieder auf der Strasse irgendwo im Kanton Zürich anzutreffen.

Bis jetzt prophezeien die Umfragen ein gutes Resultat für die SVP. Aber wir dürfen uns nicht darauf verlassen. Am Schluss zählen die eingegangenen Wahlzettel. Die anstehenden Aufgaben zeigen, dass wir in Bern eine bürgerliche Mehrheit mit einer starken SVP Fraktion brauchen. Deshalb brauchen wir jede Stimme.

*Für die SVP Lindau
Patrick Friedli*


Stadt Illnau-Effretikon
EFFRETIKER HERBSTMÄRT
 Donnerstag
 1. Oktober 2015
 09.00-19.00 Uhr
 Märtpplatz, Effretikon


Jäiser + Keller AG
 Gartenbau - Gartenpflege
Jetzt ist Pflanzzeit
Stauden und Sträucher
Beeren und Obstbäume
 von Ihrem  Gärtner
Gartenbau Tel. 052 343 65 65
 Bietenholzstr. 1 info@jaiserkeller.ch
 8307 Effretikon www.jaiserkeller.ch

Generation Internet

Wie begleiten wir unsere Jugendlichen in der Digitalen Welt?.

Häufig sind die Kids bei der Internetnutzung den Eltern einen Schritt voraus. Sie sind sich der Wirkung und der Folgen von Aktivitäten im Netz und von Inhalten, die sie konsumieren zum Teil nicht bewusst.

Kids bewegen sich in der Digitalen Welt spontan. Verbote nützen wenig, sinnvoller sind Begleitung und Unterstützung.

Mit eindrücklichen Praxisbeispielen zeigt der Kursleiter die Facetten der digitalen Medien auf. Sie erhalten wertvolle Hinweise über Youtube, Instagram, Snapchat, Clash of Clans sowie über weitere Apps und Games.

Auf Eigenverantwortung setzen statt verbieten.

Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmenden zu unterstützen, wie sie ihre Kinder auf dem Weg zu einem verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit digitalen Medien begleiten können. Sie erhalten zudem praktische Tipps zum technischen Kinderschutz auf Computer, Tablets und Smartphones.

Leitung:	Marc Böhler, Medienpädagoge, Erwachsenenbilder
Datum:	Dienstag, 3. November 2015
Zeit:	19.00 bis 21.00 Uhr
Ort:	Rebbuckzentrum, Rebbuckstrasse 1, 8307 Effretikon
Kosten:	Fr. 15.- pro Person, 20.- pro Elternteil
Anmeldung:	bis 17. September 2015, an Nadia Onorato, Tel. 052 345 18 14 nadia.onorato@elternforum.ch



Effretiker Herbstmärt

am Donnerstag, 1. Oktober, 9 bis 19 Uhr

Nach dem Märt ist vor dem Märt!

Eben erst ist der Effretiker Frühlingmärt mit Rekordbeteiligung und tollem Wetter erfolgreich über die Bühne gegangen, schon steht der Herbstmärt vor der Tür.

Wiederum sind die Standplätze ausgebucht und gut über 70 Standbetreiber werden am 1. Oktober ihre Waren feilhalten.

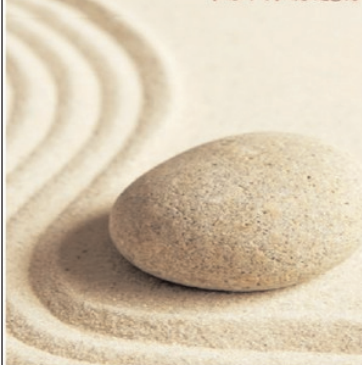


Das farbenfrohe Angebot macht Lust auf Herbst.

Das Marktangebot ist sehr vielseitig, farbenfroh und duftintensiv. Der Herbstmärt ist ein Genussanlass - es wird präsentiert, degustiert und diskutiert. Kulinarische Köstlichkeiten sowohl aus der eigenen Gemeinde und der nahen Umgebung wie auch aus Fern werden ebenso angeboten wie tolle Eigenkreationen von heimischen Künstlern. Es fehlt auch nicht an vielseitigen Angeboten im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden sowie Praktischem für den Alltag.

Kommen Sie vorbei, bummeln Sie durch die farbenfrohen Stände, stöbern Sie durch das vielseitige und interessante Angebot, verköstigen Sie sich mit etwas Gutem für den Gaumen, staunen Sie über die wunderschönen selbstgemachten Kunstwerke – und nutzen Sie die Gelegenheit für den einen oder anderen Kauf!

WIRBELI
ENTSPANNEN
LOSLASSEN
AUFANKEN



Massagepraxis

Daniela Wegmann
dipl. Masseurin



Krankenkassen anerkannte Therapeutin

Angebot:

- Klassische Massage
- Breussmassage
- Sportmassage
- Kinesio Tape
- TWT Trisana Wirbelsäulentechnik

Weitere Informationen unter: www.wirbeli.com

Schürliacherstr. 8, 8312 Winterberg
052 343 45 49 / 079 386 26 89

Nordic – Walking



Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita - Parcours um 8.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr

Mittwoch: 7. / 14. / 21. / 28. Oktober
Mittwoch: 4. / 11. / 18. / 25. November
Mittwoch: 2. / 9. / 16. / 23. / 30. Dezember



Knabenschiessen

Das Knabenschiessen hat seinen festen Platz im Zürcher Festkalender und gehört genauso zum Herbst, wie das Sechseläuten zum Frühling. Zum 700. Geburtstag der Eidgenossenschaft 1991, wurden erstmals auch Mädchen zugelassen. Jedes Jahr wird unter den Jugendlichen von 13 bis 17 Jahren der Schützenkönig oder die Schützenkönigin ermittelt, gekrönt und würdig gefeiert.



Eine glückliche Carina Rattin, die den 11. Rang erreichte.

Die beiden Jugendtrainer Thomas Benz und Hugo Eugster reisten mit einer Schar Nachwuchsschützen am 13. September an das diesjährige grösste Volksfest Zürichs. Ein wenig nervös waren die Ankömmlinge schon, es war viel los und laut im Schützenhaus Albigüetli, und doch auch irgendwie etwas Besonderes, dort zu sein. Dieses Geschehen auf sich einwirken lassen und dann plötzlich packt einen das Fieber. Schiessjacke und Augenklappe anziehen, den Erklärungen des Schiesscoaches zuhören, sich bequem hinlegen und dann 5 genau gezielte Schüsse konzentriert abgeben. Nein, es ist wirklich nicht einfach, ohne einen Probeschuss, das Zentrum der A-

10 Scheibe zu treffen! Die Höchstpunktzahl pro Schuss ist 6 Punkte, jeder Scheibentreffer ergibt einen zusätzlichen Punkt, das Maximum demzufolge 35 Punkte.

Carina Rattin erreichte hervorragende 34 Punkte. Das hiess natürlich schulfrei am Montag und erneute Teilnahme für den Ausstich mit 13 Jugendlichen. Der Presserummel war entsprechend gross an diesem Tag und auch viel Prominenz schaute diesem doch interessanten Schiessspektakel zu. Carina Rattin erzielte am Montag nochmals 30 Punkte und erreichte den 11. Schlussrang von insgesamt 4249 Schützen und Schützinnen. Sie durfte eine reiche Erfahrung und eine schöne Gabe mit nach Hause nehmen.

Der GSV Lindau gratuliert Dir, Carina, ganz herzlich zu dieser tollen Leistung!!

Doch damit nicht genug, alle Jugendlichen hatten den Plausch. Für jeden geschossenen Punkt schreibt ja die Zürcher Kantonalbank einen Franken auf dem Jugendprivatkonto gut, d.h. mindestens Fr. 20.– können auf diese Weise einfach und rasch «verdient» werden. Auch dies – nebst der Chilbi mit den grössten und spektakulärsten Bahnen der Schweiz – ist für die Jugendlichen Motivation genug, mit dabei zu sein.

879.901 Punkten den 163. Rang (von 397) und durfte am Absenden vom 19. September in Visp, einen versilberten Kranz und eine Zinnkanne entgegennehmen.

Renata Passauer

10m Luftgewehr-Schiesskurs Winter 2015/16

Der GSV Lindau führt auch diesen Winter ein 10m «Jugend und Sport» Luftgewehr-Kurs durch. Das motivierte Leiterteam möchte Dir das Sportschiessen näher bringen.



Restaurant
Riet **Wild(e)-Abende**

feine hausgemachte Wildspezialitäten
Mittwoch 14. / 28. Oktober 2015 ab 18.30 Uhr

Gourmet-Metzgete
zum Geniessen und Schlemmen
Dienstag 10. November und Mittwoch 25. November 2015 ab 18.30 Uhr

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22



Sportliches Schiessen ist vor allem eine Frage der Konzentrationsfähigkeit. Bei jeder Schussabgabe wird der Schützin bzw. dem Schützen höchste Konzentration abverlangt. Im Kurs wird in theoretischen und praktischen Übungen das Zusammenspiel von Auge und Hand geübt, um maximale Präzision zu erreichen. Aber auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen.



Es sind noch Plätze frei. Wir freuen uns auf Dich!

Kurstage: Montag oder Donnerstag, 18.30 bis 20 Uhr

Kursbeginn: Montag, 26. oder 29. Oktober

Kursende: Ende März 2016

Kursort: 10m Anlage, Schützenhaus Lindengüetli, Lindau

Kursziel: Stufengerechte Ausbildung

Kosten: Fr. 50.–

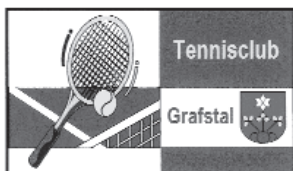
Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren.

Hast Du Fragen? Zögere nicht, mich anzurufen.

Anmeldung bis 18. Oktober an:

Thomas Benz, Eichweid 1, 8312 Winterberg

079 443 13 59, mail: th.benz@bluewin.ch



Tennistraining in der grossen Sporthalle in Grafstal

Der Tennisclub Grafstal bietet im Winter 2015/16 ein Tennistraining in der grossen Sporthalle in Grafstal für die Jahrgänge Junioren 2009 bis 1997 an. Bei genügend Anmeldungen auch für Bambini (Jahrgänge 2009/11)

Ort: Doppel-Halle in Grafstal, Schulstrasse 2

Trainer: Hugo Walser

Tag: Montag-/ Mittwochnachmittag

Als ausgebildete und erfahrene Treuhänderin mit eidg. Fachausweis stehe ich Ihnen mit meiner Fachkompetenz gerne zur Verfügung. Ich biete Privatpersonen und KMU eine umfassende Beratung und Betreuung im Bereich Buchhaltung, Personal und Steuern, unterstütze aber auch bei jeglichen Sekretariats- und Schreibaarbeiten. Durch die Mitgliedschaft bei TREUHAND|SUISSE Sektion Zürich verpflichte ich mich, zuverlässig, verantwortungsvoll und seriös zu arbeiten.

Ich freue mich auf einen persönlichen Kontakt mit Ihnen.

Pia Lienhard

Lienhard Treuhand GmbH

8317 Tagelswangen

Phone 052 345 32 32 • info@lienhardtreuhand.ch • www.lienhardtreuhand.ch

LIENHARD
TREUHAND



Zeit: 14 bis 17 Uhr (je nach Gruppeneinteilung)

Zeitraum: 20 Lektionen vom 19. Oktober bis Ende April

Gruppen: Werden vom Tennislehrer eingeteilt

In der Halle sind nur Hallenschuhe ohne schwarze Sohlen erlaubt. Tennisschläger sind genügend vorhanden.

In den Schulferien ist die Halle geschlossen. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Start: Montag, 19. Oktober

Anmeldung/Anfragen an:

Hugo Walser, Haltenrebenstrasse 33, 8408 Winterthur, huwalser@bluewin.ch oder 079 625 66 09.

Anmeldungen werden nach dem Datum des Einganges berücksichtigt.

Anmeldeschluss:

12. Oktober

Heimturnier der Jüngsten auf dem Sporti



Am Sonntag 6. September trafen sich 20 Teams auf dem Sporti in Grafstal zu unserem Heimturnier. Das Turnier wurde in die drei Kategorien Junioren G, Junioren F Anfänger und Junioren F Mittel aufgeteilt, so dass alle drei Mannschaften des FC Kempttals mitspielen konnten. Die Teams spielten alle Matches ohne Wartezeiten. Nur die eine grosse Pause mit Tee liess den fussballhungrigen Kindern Zeit kurz zu verschnaufen. Die Kinder zeigten grosse Spielfreude, sie jubelten über Tore und lachten, ärgerten sich aber natürlich auch über verpasste Chancen und Gegentore.



Die jubelnden G-Junioren.

Die Junioren spielen an solchen Spielanlässen noch ohne Schiedsrichter. Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam und in strittigen Situationen müssen sie zusammen rasch eine einvernehmliche Lösung fin-



Voller Einsatz bei den G-Junioren.

den. Neu wurde mit einem weissen Band die Zuschauerzone markiert, was von den mitfiebernden Eltern und Grosseltern sehr gut akzeptiert wurde. An solchen Spielturnieren gibt es auch keine Ranglisten, denn an diesem Tag steht im Vordergrund, dass die Kinder lachen, lernen und leisten (siehe Kasten). Ein Dank geht wiederum an die Organisatoren und Trainer, die diesen Anlass möglich machten.

Vorstand FC Kempttal

Die Vision vom Schweizerischen Fussballverband hinsichtlich Kinderfussball

Die Vision für den Kinderfussball soll sich fest in den Köpfen der Erwachsenen verankern. Den höchsten Wiedererkennungswert verspricht sich der SFV von dem bekannten Modell der drei L:

- Lachen steht für Freude an der Bewegung oder am Erlebnis in der Gruppe.
- Lernen heisst sowohl psychisch, motorisch wie auch sozial Fortschritte machen.
- Leisten meint die Anstrengung an sich oder die persönliche Bewertung der eigenen Leistung.

Jeder Anlass soll an diesen drei Punkten gemessen werden. Kinder sollen lachen, lernen und leisten.

Rückblick Lindauer Chilbi JFVL



Auch dieses Jahr war der Jugend- und Familienverein Lindau an der Lindauer Chilbi mit seinem erfolgreichen Angebot vertreten. Zurückblickend möchten wir uns bei allen Helferinnen



und Helfern die uns hierbei unterstützt haben, und bei allen Familien und Kindern, die mitgemacht haben, recht herzlich bedanken.

An die Stelle des Gumpischloss trat dieses Jahr die Delphinrutsche, an welcher Kinder und Jugendliche sehr grosse Freude hatten.

Goldgräber



Die Einnahmen von den Haarzöpfli und vom Goldgräber-Verkaufsstand gehen an Waisenkinder in Kenja.

verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch



tawa-elektrogeraete.ch

TAWA

Technikumstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

052 212 99 25

Waschen

Electrolux
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
usw.



musikschulealato

Fokusingstrumente

Jedes Jahr setzt die Musikschule Instrumente in den Fokus, welchen aus aktuellem Anlass vermehrt Beachtung gebühren. Dieses Jahr wurde vom schweizerischen Blasmusikverband als «Jahr der Klarinette» ausgerufen – Grund genug für uns, auch dieses schöne Instrument in den Fokus zu stellen. Das Saxophon, welches mit seinem Mundstück aus Holz trotz seinem Körper aus Metall zu den Holzblasinstrumenten gezählt wird, ist als verwandtes Instrument geeignet, als «Bruder» der Klarinette vorgestellt zu werden.

Am 21. November, wenn in Dietlikon unser traditionelles Instrumentenausprobieren stattfindet, wird ein Klarinettenbus vor Ort sein, in welchem die vielen verschiedenen Varianten der Klarinette angeschaut und erprobt werden können.

Instrumentenportrait Klarinette

Die Klarinette ist eines der vielseitigsten Blasinstrumente mit den verschiedensten Farbklangen. Sie kommt der menschlichen Stimme am nächsten von allen Blasinstrumenten. Seit sie um 1700 vom Nürnberger Instrumentenbauer J. C. Denner «erfunden» wurde, ist sie in der ganzen Welt der Musik zuhause. Die Klarinette spielt man in der Blasmusik, in der Volksmusik, in Klezmer- und Jazz-Besetzungen; ebenso vielseitig ist seit ca. 1800 auch die Verwendung im Symphonieorchester mit klassischer Musik.

Die Klarinette ist vom Klang und der Technik her eines der beweglichsten und vielseitigsten Instrumente überhaupt. So ist z.B. zwischen den tiefen und den ganz hohen Tönen ein grosser Klangunterschied. Dies macht es für die Komponisten natürlich interessant, charakteristische Musik für die Klarinette zu schreiben. Auch in der Dynamik (Lautstärke) kann die Klarinette von praktisch unhörbar bis hin zu sehr laut spielen. Kein anderes Blasinstrument kann leiser einsetzen, und auch in der lautesten Bigband geht die Klarinette nicht unter.

Klarinetten sind nicht extrem teuer und auch nicht gross und schwer zu transportieren. Das Einstiegsalter für Klarinette liegt bei zirka 7 Jahren, sie kann aber auch im reiferen Alter noch erlernt werden. Der Ton entsteht bei der Klarinette durch ein einfaches Rohrblatt aus Schilfrohr. Dieses ist recht empfindlich und muss auch öfters gewechselt werden.

Eine Zahnsperre ist glücklicherweise kein Hindernis, um Klarinette zu spielen. Gutes Gehör und genügend grosse Finger erleichtern den Einstieg. Es gibt bei den Klarinetten eine ganze Gruppe von verschiedenen Instrumenten, eine ganze Klarinettenfamilie: z.B. Kinderklarinette, Es-, C-, B-, A-Klarinette, das etwas grössere Bassethorn oder die Bassklarinette und sogar die Kontrabassklarinette (die ist dann nicht mehr so leicht zu transportieren). Nach ein bis zwei Jahren Unterricht kann auch bereits in einer Gruppe mitgespielt werden, und die Freude am zusammen Musizieren wird so stetig vergrössert.

Instrumentenportrait Saxophon

Das Saxophon ist ein Melodieinstrument, das in Bläserorchestern, Jazz-Big-Bands, Combos unterschiedlicher Stilrichtungen wie Jazz, Blues, Pop, Rock, gelegentlich in Sinfonieorchestern, in Kammermusik und auch als Soloinstrument gespielt wird. Obwohl das Saxophon in die Gruppe der Holzblasinstrumente gehört, besteht es fast ausschliesslich aus Metall. Der Klang wird erzeugt, indem das hölzerne Rohrblatt am Mundstück durch das Hineinblasen und den Druck der Lippen sowie des Kiefers in Schwingung versetzt wird.

Ein besonderer Reiz des Saxofons ist, dass der Ton eines jeden Saxophonisten sehr persönlich sein kann, da einerseits z.B. Mund, Kiefer, Lippen bei jedem Spieler anders sind, andererseits aber das Sax ein ausdrucksvolles Instrument ist und der Ton mit verschiedenen Mundstücken den vielfältigen Musikstilrichtungen angepasst werden kann.

Individualität findet sich auch in der Beschaffenheit der Saxofone. Fast alle sind zwar aus Messing (einer Legierung aus Kupfer und Zink und somit goldfarben), doch es gibt sie lackiert, nicht lackiert, versilbert, schwarz vernickelt und in verschiedenen Farben. Das Saxophon besteht aus hunderten von Teilen, so dem Mundstück, S-Bogen, Korpus und dem Klappensystem mit seinen vielen Achsen, Stiften, Federn und Schrauben. Deshalb ist es wichtig, sorgfältig mit dem Instrument umzugehen und einen geeigneten Instrumentenkoffer zu haben.

Man spielt vorwiegend vier Arten von Saxofonen, nämlich das Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsax; es gibt aber noch kleinere wie auch grössere Saxofone. Mehrheitlich beginnt der Anfänger mit dem Altsaxophon und nicht mit dem zwar kleineren, aber schwieriger zu spielenden Sopransax. Ab zirka 130 cm Körpergrösse sind die Hände genug gross, um beginnen zu können. Das Erlernen des Saxofons eignet sich erfahrungsgemäss auch sehr gut für Erwachsene jeden Alters.

Es empfiehlt sich sehr, das Saxophon in einem Musikhaus für ca. 70 Franken pro Monat zu mieten und nicht gleich zu kaufen. Das Mieten hat den Vorteil, dass man nicht sofort viel Geld ausgeben muss. Wenn es schliesslich zum Kauf eines Saxofons kommt, wird man von Lehrer beraten und kann auch selber verschiedene Modelle ausprobieren und beurteilen. Es lohnt sich keinesfalls, ein zu billiges Saxophon zu kaufen (z.B. in Kaufhäusern). Solche Instrumente lottern oder klappern bald und sind wegen des schlechten Materials praktisch kaum zu reparieren.

Wie jedes Instrument muss auch das Saxophon geübt werden – und wie man das am besten macht, zeigen die Musiklehrer!

Mehr Infos unter:

www.ms-alato.ch, info@ms-alato.ch, 052 354 23 30

Einladung zum Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

**Mittwoch, 21. Oktober, 14 Uhr
im Bucksaal in Tagelswangen**

«Musig für s'Gmüet und d'Seel»

Die «urchigen Tösstaler» werden uns mit ihrer «lüpfigen» Musik die Alltagsorgen für eine kurze Zeit vergessen lassen.

Es lädt Sie ein:

Ref. Kirchengemeinde Lindau, Kath. Pfarrei St. Martin, Pro Senectute Lindau.

Bitte benützen Sie für die Hin- und Rückfahrt den Lindauer Bus.

Fahrplan:

Grafstal ab 13.17 Uhr, mit Halt in Winterberg, Eschikon und Lindau
Buckstrasse ab 17.00 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 16. Oktober an:

Frau Kathrin Rossi, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau



ANMELDUNG

zum Seniorennachmittag vom 21. Oktober

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Personen: _____

Ich würde gerne den Autoabholdienst benützen.

Telefon (nur wenn Abholdienst gewünscht):



Herbstsammlung 2015

Mit Bewegungsangeboten und sozialen Kontakten sorgt die Ortsvertretung Lindau für einen Lebensabend mit mehr Perspektiven. Möglich gemacht wird dieses Engagement durch Spenden.

Als gemeinnützige Stiftung, welche auf Spenden angewiesen ist, dankt Pro Senectute, Ortsvertretung Lindau herzlich für Ihren Beitrag.

Herbstversammlung

Das Seniorennetzwerk lebensphase3 trifft sich am **Mittwoch 28. Oktober, 19 Uhr** im Stadthausaal Effretikon zur traditionellen Herbstversammlung.

Um 19 Uhr findet der kurze Versammlungsteil statt. Neben internen Mitteilungen werden Informationen zu den Wohnprojekten in Illnau-Effretikon und Lindau an unsere Vereinsmitglieder weitergegeben.

Im zweiten öffentlichen und allen zugänglichen Teil der Versammlung um 20 Uhr spricht Prof. Dr. François Höpflinger zum Thema «Wohnen und Wohnumgebung im Alter – neue Trends und neue Herausforderungen»

François Höpflinger ist einer der führenden Alter(n)sforscher der Schweiz. Er hat viel dazu beigetragen, dass gerontologische Themen in den letzten Jahren stark in den Brennpunkt des öffentlichen Interesses gerückt sind. Er war bis 2013 Titularprofessor an der Universität Zürich und ist immer noch Mitglied der Leitungsgruppe des Zentrums für Gerontologie an der Universität Zürich. Seine Publikationen umfassen ein breites Spektrum, von der klassischen Altersforschung bis zur Sozialpolitik. In jüngster Zeit beschäftigte er sich sehr stark mit dem Wohnen in der zweiten Lebenshälfte und insbesondere auch in der dritten und vierten Lebensphase. Abgesehen von seiner hohen Fachkompetenz ist es ein Vergnügen, François Höpflinger im Vortrag zu erleben. Alle sind eingeladen.

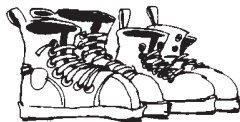


Schlüssel Bischoff GmbH

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schluesel-bischoff.ch

**Türschliesser
Türöffner
Codetürschloss**

Wanderung



Dienstag, 6. Oktober

Murgweg: Aadorf – Wängi – Anetswil – Wiesengrund

Beschrieb:

Den Startkaffee mit Gipfeli und Brötli nehmen wir im gepflegten Gasthof Heidelberg ein. Unsere Wanderung führt uns ostwärts durch den Aadorferwald vorbei an Wittenwil über eine sich weit öffnende Wiesenlandschaft nach Wängi. Hier biegen wir auf den Murgweg ein. Vor Rosental führt der Weg am Webereiweiher vorbei. Nachher geht es etwas aufwärts zum Weiler Lachen, kurz vor unserem Mittagsziel, dem Restaurant Frohsinn in Anetswil. Nach der Mittagstrast wandern wir leicht abwärts bis nach Jakobstal, dann wieder ein Stück flussaufwärts auf dem Murgweg bis zur Bahnstation Wiesengrund.

Wanderzeit:

Total zirka 3 $\frac{3}{4}$ Stunden; Anforderung leicht

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab 7.19 Uhr	Bus 650
Winterberg Dorf	ab 7.23 Uhr	
Lindau Dorf	ab 7.28 Uhr	
Tagelswangen/ Herdlen	ab 7.29 Uhr	
Effretikon	ab 7.45 Uhr	S7, Gleis 1
Winterthur	ab 8.17 Uhr	S35, Gleis 1
Aadorf	an 8.32 Uhr	

Rückfahrt:

Wiesengrund	ab 15.55 Uhr	
Frauenfeld	an 16.10 Uhr	
Frauenfeld	ab 16.21 Uhr	S8, Gleis 1
Effretikon	an 16.49 Uhr	
	ab 16.53 Uhr	Bus 650

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Suppe und Salat, Schweinsgeschnetztes mit Nüdeli, kleiner Dessert Fr. 25.–

Kosten:

Kollektivbillet, Halbtax Fr. 10.30, inkl. Bus 650 (Lindau-Tagelswangen/Herdlen – Effretikon direkt), Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 4. Oktober zwischen 20 und 21 Uhr an Willi von Allmen, 052 347 14 15

Wanderung



Dienstag, 20. Oktober

Von Otelfingen nach Rümlang

Beschrieb:

Nach Kaffee und Brötli/Gipfeli im Frohsinn in Otelfingen wandern wir auf dem Furttaler Höhenweg beim Tüfelsloch vorbei nach Buchs, wiederum in den Frohsinn, zum Mittagessen. Anschliessend geht es leicht bergauf zum ehemaligen Bergwerk/Chrästel. Wir folgen dem alten Trasse der Bahn, dann durch Feld und Wald über Michelholz und Mülirain nach Rümlang.

Wanderzeit:

Otelfingen – Buchs zirka 1 Std. 45 Min.
Buchs – Rümlang zirka 2 Std. 10 Min.

Hinfahrt:

Grafstal	ab 07.47 Uhr	Bus 650
Winterberg	ab 07.51 Uhr	
Lindau	ab 07.56 Uhr	
Effretikon	an 08.06 Uhr	
Effretikon	ab 08.19 Uhr	Gleis 5, S8
Oerlikon	an 08.30 Uhr	Gleis 1
Oerlikon	ab 08.39 Uhr	Gleis 8, S6
Otelfingen	an 08.56 Uhr	

Rückfahrt:

Rümlang	ab 16.09 Uhr	Gleis 4, S5
Oerlikon	an 16.16 Uhr	Gleis 7
Oerlikon	ab 16.30 Uhr	Gleis 2, S8
Effretikon	an 16.42 Uhr	Gleis 2
Effretikon	ab 16.53 Uhr	Bus 650

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

3 Tagesmenüs zur Auswahl inkl. Suppe oder Salat à Fr. 15.50, Fr. 16.50 oder Fr. 17.50 (im Internet www.frohsinn-buchs.ch)

Kosten:

Kollektivbillet Halbtax Fr. 8.40 inkl. Bus Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 18. Oktober von 20 bis 21 Uhr bei Hugo Bühlmann, 052 345 12 07, hc.buehlmann@bluewin.ch

Terminverschiebung

Aus organisatorischen Gründen findet die **Abschlusswanderung** neu am **25. November** und nicht wie angekündigt am **24. November** statt.



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum
Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin:
La Leche Ligue, Monika Di Benedetto, monika_diebenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst:
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 079 512 33 35



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inseratenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November-Nummer	Montag, 19. Oktober	Montag, 26. Oktober	Donnerstag, 5. November
Dezember-Nummer	Montag, 16. November	Montag, 23. November	Donnerstag, 3. Dezember
Januar-Nummer	Montag, 7. Dezember	Montag, 14. Dezember	Montag, 21. Dezember

Veranstaltungen

Donnerstag,	1. Oktober	Effretiker Herbstmärt, 9 bis 19 Uhr, Märtplatz, Effretikon
Freitag,	2. November	Räbeliechtlumzug Tagelswangen, 18 Uhr, Schulhaus Buck, Tagelswangen
Sonntag,	4. Oktober	Orgelkonzert, 17 Uhr, Kirche Lindau
Dienstag,	6. Oktober	Pro Senectute, Wanderung Murgweg – Aadorf
Donnerstag,	15. Oktober	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	20. Oktober	Pro Senectute, Wanderung Furttaler-Höhenweg
Mittwoch,	21. Oktober	Pro Senectute, Nachmittag für Seniorinnen und Senioren, 14 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Freitag,	23. Oktober	Forum Lindau, Knuth und Tucek, «Rausch», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Mittwoch,	28. Oktober	lebensphase3, Herbstversammlung, 19 Uhr, Stadthausaal, Effretikon
Donnerstag,	29. Oktober	Blutspenden, 17.30 bis 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	3. November	Elternforum, Generation Internet, 19 Uhr, Rebbuckzentrum, Effretikon
Donnerstag,	5. November	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	5. November	Räbeliechtlumzug in Grafstal, 18.15 Uhr Schulhaus Grafstal
Samstag,	7. November	Stadtjugendmusik Effretikon, Herbstkonzert, 20 Uhr, Rössliisaal Illnau

Abfallkalender Oktober / November

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
01.10.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
07.10.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
08.10.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
14.10.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
15.10.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
19.10.2015	Altmetall	Grafstal und Winterberg
20.10.2015	Altmetall	Lindau und Tagelswangen
21.10.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
22.10.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
*23.10.2015	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*24.10.2015	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
28.10.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
29.10.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
04.11.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
05.11.2015	Grüngut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Pfadi (Freitag) und der Jugendturnkommission (Samstag) durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Oliver Koch (Pfadi), 076 756 12 35, oder Marianne Oehninger (JTK), 076 489 65 68. Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
3. Oktober**

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglich
Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam